

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verätzungen mit Säuren:

Uebergießen der Haut mit verdünnten Laugen (Kalkmilch, Seifenwasser usw.).

Vergiftung:

Sofort Erbrechen erregen durch Reizeln des Schlundes oder durch warmes Butterwasser.

Man verabreiche bei Vergiftungen:

durch Arsenik als Gegenmittel: Brechmittel. Gebrannte Magnesia, ölige Getränke, Milch;

durch Karbolsäure: Brechmittel. Kalkmilch, Glaubersalz, Eis;

durch Fingerhut, Herbstzeitlose, Schierling, Stechapfel, Tollkirsche, Bilzenkraut: Brechmittel, Senfteige, Essigklystiere, Wein, starken Kaffee;

durch Kalk, Kalilauge, Natronlauge, Ammoniak: Verdünnte Zitronensäure, Essig, Eispielen, ölige Mischungen;

durch Kohlenoxyd, Leuchtgas, giftige Gase aller Art: Frische Luft, künstliche Atmung, Senfteige auf Brust und Waden, Reiben der Haut;

durch Kupfer, Kupfervitriol und Grünspan: Gepulverte Holzkohle, gebrannte Magnesia, Eiweißlösungen, keine Fette.

durch Phosphor: Terpentinöl (allmählich bis höchstens 50 Tropfen) in schleimigem Getränk, Magnesia, keine Fette, kein Del;

durch Pilze: Rizinusöl (Löffelweise), schwarzer Kaffee, Eis auf den Kopf;

durch Säuren (Schwefel-, Salz-, Salpetersäure): Kreide, Magnesia, Seifenwasser, Milch.

Verrenkung, Verstauchung:

Einrichtung nur durch den Arzt. Kalte Kompressen. Ruhe.

Verwundungen:

1. Blutstillung durch Hochlagerung und Aufdrücken eines in kalte Karbolslösung getauchten Wattebauschens (eventuell durch Umschnürung). — 2. Desinfizierung der Wunde durch Abspülen oder Abstopfen mit 2prozentigem Karbol- oder Bleiwasser. — 3. Auflegen dicker Schichte Wundwatte und darüber Guttaperchapapier oder Leinwand. — 4. Fester Verband mit Binde, Krauwatte oder dreieckigem Tuch. — 5. Erhöhte Lagerung des verletzten Gliedes und Ruhe.